

Dirk Aschenbrenner
37/FBL
Tel. 0231/ 845 6000



08.05.2017

An den Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses

Prüfung der Lagerbuchhaltung Vorräte unterstützt durch das Warenwirtschaftssystem SAP-MM im FB 37, PB 09-2017

hier: Stellungnahme zur Frage des RM Frank bezüglich der fehlenden Inventur im Desinfektionsmittellager

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

zur Frage des Ratsmitgliedes (RM) Frank bezüglich der fehlenden Inventur nehme ich wie folgt Stellung.

RM Frank wollte in der Ausschusssitzung vom 2.3.17 wissen, warum das Lager der Desinfektion nicht bei der Inventur des Lagers der Medizintechnik mitbetrachtet wurde.

Maßgeblich hierfür war die Anmerkung des RPA im Prüfungsbericht 9, Punkt 4.2.1.1.3.:

Bei einer Lagerausweitung um neue Artikel ist zum einen eine Inventur der Anfangsbestände vorzunehmen zum anderen hätten die aufgenommenen Artikel bei der Generalinventur Berücksichtigung finden müssen.

Die Lager Desinfektion und Medizintechnik sind thematisch und räumlich voneinander getrennt. Eine Vermischung der beiden Wirkkreise im Arbeitsalltag ist nicht gegeben.

Der Prüfungsgegenstand durch StA 14 belief sich bis dato ausschließlich auf das Lager Medizintechnik. Diese Betrachtung wurde im o.g. Prüfauftrag auch konsequent weiter verfolgt.

Die Anfangsbestände der Desinfektion wurden vor dem Einpflegen in das Warenwirtschaftssystem von zwei Mitarbeitern der Desinfektion am 05.09.2016 händisch erfasst und dann den Mitarbeitern der Medizintechnik in Form einer Excelliste übergeben. Seitdem werden alle neuen Artikel und deren Bestände im Warenwirtschaftssystem gebucht.

Die damalige händische Erfassung durch Mitarbeiter kam einer Inventur gleich, es fehlte allerdings der formelle Vorgang in Form einer Inventurliste. Die Erfassung liegt in Papierform (Excelliste) vor.


Aschenbrenner